

Kurzvorstellung: Kompaktes, preisgünstiges Gehäuse für ATX Motherboard - universell konfigurierbar

Beitrag von „ResEdit“ vom 7. Juni 2019, 16:01

Nachdem mir nach einigen Monaten seitens der Raumpflegerin nahe gelegt wurde, dass sich der offene Aufbau auf dem Streacom BC1 Benchtable (hier: <https://streacom.com/products/bc1-open-benchtable/>) nicht optimal mit den Pflegeroutinen auf meinem Schreibtisch verträgt, habe ich mich nach einem kompakten Gehäuse für das „große“ ATX-Board umgeschaut. Da die Auswahl offenbar recht mager ist – und viele Gehäuse nicht mehr lieferbar sind – bin ich dann auf ein Gehäuse von Cooler Master aufmerksam geworden. Es ist der Typ „MasterBox Q500L“, das erst seit kurzer Zeit beispielsweise bei Cyberport erhältlich ist: <https://www.cyberport.de/pc-un...use-mit-acrylfenster.html>

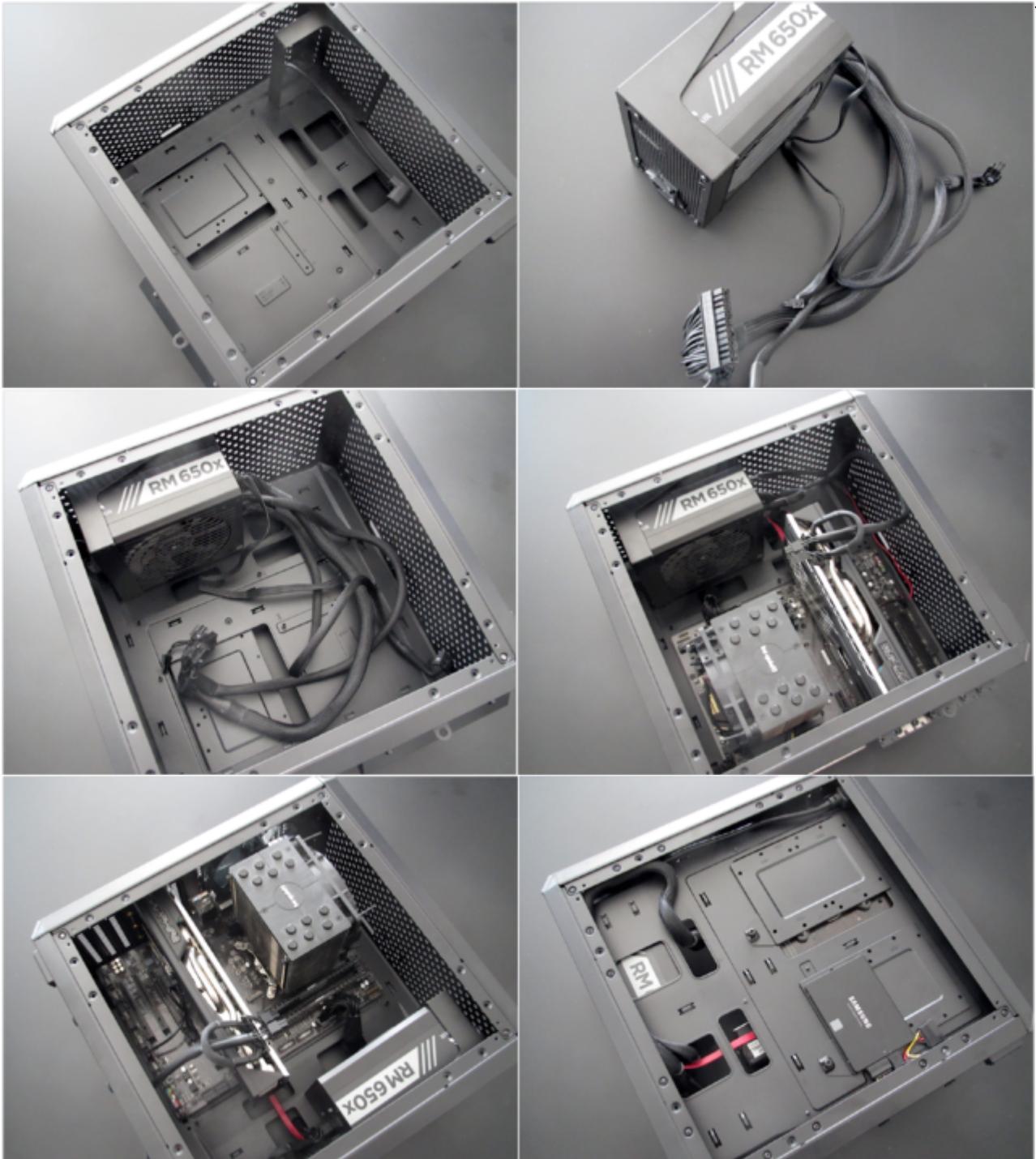
Das Gehäuse ist erheblich kleiner als ein herkömmlicher Tower und ermöglicht sowohl den Betrieb in horizontaler als auch in vertikaler Position. Aufgrund des quadratischen Layouts ist zudem die Position des Panels frei wählbar. Beispielsweise ist auch die Anordnung an der Rückseite des Gehäuses möglich, sofern man den Hacky so stellen möchte, dass man die Rückseite mit den Schnittstellen als Vorderseite nutzen möchte, was beispielsweise dann interessant ist, wenn der Aufbau in einer Dachschräge erfolgt und man einfach keine Lust hat, jedes mal alles drumherum abzubauen, um an die Schnittstellen vom Motherboard und der GraKa zu kommen.

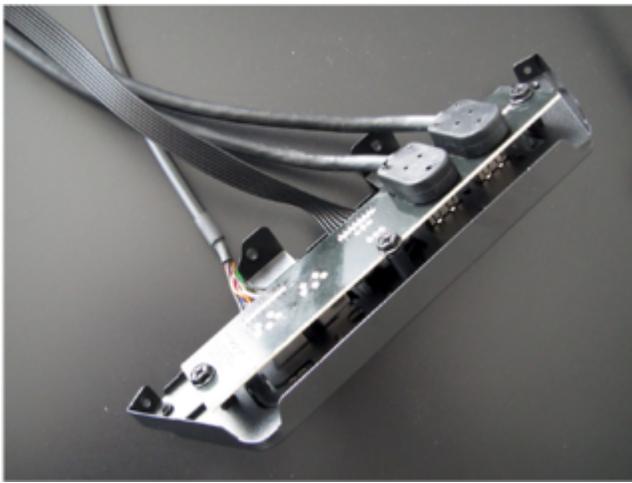
Interessant ist auch das bereits integrierte Kabel für die Stromzufuhr zum Netzteil. Auf der Rückseite ist eine C14 Kaltgerätebuchse verbaut, innenliegend dann das Kabel zur Einbauposition des Netzteils. Ein Netzschalter am Gehäuse fehlt, das lässt sich aber problemlos mit einem Steckerschalter an der Steckerleiste realisieren und ist nicht wirklich ein Nachteil.

Das Gehäuse ermöglicht den Einbau eines relativ hohen Lüfters, ab Oberkante Motherboard sind ca. 170 mm „Luft“, ein be quiet! Dark Rock Advanced C1 Tower Kühler passt sozusagen mit „Sackhaaresbreite“ – da ist dann aber auch kein mm Platz mehr übrig in der Höhe.

Es gibt eine Art „Nebenfach“, in dem man die ganzen Kabel verstauen kann und hier sind auch zwei demontierbare Halterungen für 3,5" Festplatten. Die Halterungen haben passgenaue Bohrungen und ermöglichen auch alternativ die Montage von 4 Laufwerken im 2,5" Format. Der vom Rest des Gehäuse abgetrennte Bauraum verfügt allerdings über **keine entsprechende Belüftung**. Ich habe nur 1 SSD montiert und auch mit 2 SSDs sollte es noch gehen. Mit 2 ausgewachsenen rotierenden Platten wäre mir das allerdings zu heikel!

Für die Montage sind alle Schrauben dabei. Ich habe zuerst das Netzteil montiert, das sich an beliebiger Position mit einem dafür vorhandenen „Schlitten“ im Gehäuse fixieren lässt. Die Bleche sind nicht sonderlich stark, allerdings auch nicht Marke „Pappendeckel“ und für die Größe des Gehäuses ausreichend dimensioniert. Keine Grate, keine nachlässigen Bohrungen oder Vernietungen im Gehäuse. Für rund 50 € kann man meiner Meinung nach nicht mehr verlangen, da habe ich schon schlechtere Sachen gesehen, die das Doppelte kosten.





Beitrag von „Harper Lewis“ vom 7. Juni 2019, 17:11

Interessantes Gehäuse, gefällt mir. Allerdings sieht es auf den Fotos eher grau als schwarz aus.

Beitrag von „ResEdit“ vom 7. Juni 2019, 17:15

Es ist schwarz. Habe die Bilder mit Belichtungskorrektur gemacht, Macht der Gewohnheit. 🐝

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 7. Juni 2019, 17:21

Jau, das habe ich mir gedacht. Viel Spaß mit dem neuen Teil!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 7. Juni 2019, 22:42

Könnte mir auch gefallen. Ob da ein Noctua NH-D15 reinpasst? 160mm hoch.

Wie hoch ist dein Dark Rock [ResEdit](#)

Beitrag von „burzlbaum“ vom 8. Juni 2019, 00:18

Sieht toll aus, aber ich mag den Trend der fehlenden Laufwerke nicht. An mobilen Geräten kann ich gut damit leben, da ist der Platz einfach zu kostbar um ein selten genutztes Laufwerk zu integrieren. Im Desktop PC aber aus reinen Stylegründen das Laufwerk abzuschaffen kann ich nicht nachvollziehen.

Beitrag von „g23“ vom 8. Juni 2019, 03:14

danke [ResEdit](#), genau solche tipps finde ich genial. Simple optik auf kompakten raum reduziert, wenn man keine wakü benötigt. Das mit den laufwerken finde ich für meinen bedarf nicht relevant, da ich DATEN nie am rechner lagere. für sowas gibts nette TB-schleudern in nas-boxen die mit gutem LAN und halbintelligenten SSD array "gefühl" genau so schnell sind.

Kontra: das plexi muss ich zudecken. stehe nicht so auf hardware-innereien. da wird mir immer schlecht von ...

Beitrag von „burzlbaum“ vom 8. Juni 2019, 10:36

Mit TB-Schleuder meinst du, du schließt externe Laufwerke direkt am NAS an?

Beitrag von „ResEdit“ vom 9. Juni 2019, 09:30

[Zitat von Nightflyer](#)

Ob da ein Noctua NH-D15 reinpasst? 160mm hoch.

Wie hoch ist dein Dark Rock [ResEdit](#)

Du hast ab Oberkante MoBo gemessen exakt 175 mm Luft bis zum Deckel.

Und das hier hatte ich versehentlich an anderer Stelle gepostet:

Dieser Plexiglastrend bei den Gehäusen kann nur einen einzigen tieferen Sinn haben:



Maximaltempertur im Gehäuse derzeit: 37° C. Fühlt sich "gesund" an. 😊